

Dr. U. Paschen QM-Beratung
in Medizin und Wissenschaft
Anlage zur Verfahrensanweisung



Beispiele für Indikatoren

Letzte Änderung:
31.10.2000

1 Personal

- Vermehrte Bewerbungen auf Stellenanzeigen
- Rate des Fremdpersonaleinsatzes
- Reduktion der Fehlzeiten bei Krankheit
- Arbeitsunfähigkeitsdaten
- Krankenstandsrate in % = $(\text{ausgefallene Arbeitstage durch Krankheit} / \text{Gesamtzahl der Arbeitstage}) \times 100$. Die Krankenstandsrate kann mit den Durchschnittswerten der Krankenkassen verglichen werden. Beachte: Unterschiede nach Konjunkturlage, Saison und Branche. Unterschiede bei der Verteilung der Krankheitstage: viele Kurzabsenzen oder längere Krankheit weniger Mitarbeiter?
- Fluktuationsrate in % = $(\text{ausgeschiedene oder ersetzte Mitarbeiter} / \text{Durchschnitt der Mitarbeiter im Jahr}) \times 100$. Nachteil: nur über längere Zeiträume hinweg aussagefähig.
- Mehrarbeitsrate in % = $(\text{tatsächlich geleistete Stunden} / \text{Sollstunden}) \times 100$
- Ausfallzeiten (außer Krankheitstage)
- Regelmäßigkeit von Team-Treffen (Konferenzen)
- Pünktlichkeit der Mitarbeiter

2 Umsatz, Ertrag

- Umsatz je Mitarbeiter = $\text{Umsatz} / \text{Mitarbeiter}$. Vergleichszahlen zur Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten und Tierärzten finden sich beim Statistischen Bundesamt.
- Anteil der zehn häufigsten Leistungen an der Gesamtleistungszahl
- Umsatzanteil der neu eingeführten Leistungen = $(\text{Umsatz neue Leistungen} / \text{Gesamtumsatz}) \times 100$
- Umsatzzuwachsrates = $(\text{Umsatzzuwachs laufendes Jahr (Quartal)} / \text{Umsatz Vorjahr (Vorquartal)}) \times 100$

- Anteil der Grundleistungen am Gesamtumsatz = $(\text{Umsatz Grundleistungen} / \text{Gesamtumsatz}) \times 100$
- Fallwert = $\text{Umsatz} / \text{Anzahl der Fälle}$
- Kosten je Fall = $\text{Kosten} / \text{Fall}$
- Auslastungsgrad = $(\text{erbrachte Leistungen} / \text{Sollvorgabe}) \times 100$

3 Prüfdatensatz als laufende Berichterstattung

- Erträge
- Arbeitszeiten
- stationäre Fälle: Planbetten, Pfl egetage, belegte Betten, Auslastung
- OP: Schnitt-Nahtzeiten, Besetzung, Anzahl der OPs, mittlere OP-Dauer
- Diagnosen nach ICD
- Patientenzahl
- Verweildauer
- OP/Patient und Aufenthalt
- Altersverteilung der Patienten
- Funktionsleistungen
- Berechnungstage
- Fallzahlen Summe Abgänge
- Entlassungen direkt, in andere Krankenhäuser, Todesfälle
- Verlegungen in der eigenen Klinik, nach extern
- Zugänge
- Direktaufnahmen
- Röntgen-, Labor-, sonstige Leistungen
- Verbrauch an Arzneimitteln, Medikalprodukten
- Prüfung der Leistungserbringung im Krankenhaus

4 Projekt- oder Prozess-Merkmale

- Erledigung von bestimmten Aufgaben (plangerechte Projektabwicklung)
- Termintreue externen/internen Kunden gegenüber:
 - Zeit zwischen Entlassung und Versand eines Arztbriefes
 - Zeit zwischen Anmeldung und Ausführung eines Konsils
 - Wartezeiten bei Untersuchungen

- Komplikationsdichtemessungen

5 Allgemeine Prüfungen

- Abnahmeprüfung von Entwicklungsprodukten
- Entwurfsprüfung
- Konformitätsprüfungen
- Annahmeprüfung von mitgebrachten Befunden
- Konferenzen (Fall-, Komplikations-, Röntgen-, onkologische Fach-, Letalitäts-)

6 Verhältnisdaten

- Anteil an Versorgung einer Diagnose
- Häufigkeit von Eingriffen z.B. nach ICPM
- Verbrauchsdaten für Energie, Wasser, Rohstoffe, (Sonder-)Müll, Emissionen, Abwasser

7 Einzelne Prüfmerkmale (Indikatoren)

- Infektionshäufigkeit
- Gesamtsterblichkeit
- Liegezeit
- Arzneimittelnebenwirkungen
- Ungeplante Wiederaufnahme
- Ungeplante Aufnahme nach einem ambulanten Eingriff
- Ungeplante Rückverlegung auf Intensivstation oder in den OP
- Dauer der Lage eines ZVK (wurde er verwandt, gewechselt, infiziert?)
- Stürze von Patienten als Folge der medizinischen Behandlung oder Pflege

8 Ambulante Versorgung

- Ungeplante Rückkehr in die Ambulanz innerhalb 72 (48) Stunden nach dem ersten Besuch
- Behandlungsdauer in der Ambulanz über 6 Stunden
- Patienten, die vor Abschluss der Behandlung die Ambulanz verlassen
- Zum geplanten Termin abgesetzte ambulante Behandlungen

9 Einzelne Fächer

9.1 Gynäkologie und Geburtshilfe

- Hysterektomien bei Frauen unter 35 Jahren/30 Jahren bezogen auf 100 Hysterektomien (ohne maligne Histologie)
- Kaiser-Schnitt-Rate/100 Geburten oder auf andere Basis bezogen wie frühere Kaiserschnitte, Disproportion/Obstruktionen, kindliche Indikation, Krankheitsbedingungen, abnormale Wehen, Hochdruck, Eklampsie, Terminüberschreitung, frühzeitig einsetzende Wehen, Blutungen, Plazenta previa
- Vaginalgeburten nach Kaiserschnitt
- Komplikationen unter Wehen und bei Geburt (Anästhesie, chirurgisch, andere)
- Neugeborenen-Sterblichkeit

9.2 Innere Medizin

- Sterblichkeit bei akutem Myokardinfarkt (AMI)
- Risikoadjustierte Sterblichkeit AMI
- Mittlere (?) Liegezeit bei Schlaganfall
- Anzahl der Entlassungen nach Schlaganfall nach Hause
- Respiratory infection ratio

9.3 Chirurgie

- Akute Appendizitis mit Ruptur und/oder Peritonitis
- Coronarangiographie bei Patienten ohne AMI (mit/ohne Komplikationen oder Komorbidität)
- Komplikationen bei laparoskopischen Eingriffen mit Konversionsrate
- Liegezeiten bei z.B. Endoprothese, erstmalig, elektiv
- Besondere Vorkommnisse wie
 - Blutungen, die das Verfahren komplizieren
 - unbeabsichtigte Punktion oder Verletzung von Organen
 - Wunddehiszenz
 - Präoperative Mortalität
 - Postoperative Mortalität

9.4 Geriatrie

- Prävalenz
 - des Gewichtsverlustes

- von Druckulcera im Stadium 1-4
- von Harnwegsinfekten
- von antipsychotisch wirkenden Medikamenten bei Patienten ohne entsprechende Diagnose
- von Depression ohne Behandlung
- der Sondenernährung
- der täglichen körperlichen Fixierung
- von Verletzungen
- von Kotsteinen
- der Bettlägrigkeit
- der anxiolytischen oder hypnotischen Medikation
- Häufigkeit von Stürzen
- Anteil der Patienten, die kein ausreichendes Bewegungstraining erhalten

Betriebswirtschaftliche Indikatoren: Schluß, Anhaltszahlen für die Arztpraxis, Bonn 1992

Hamburg, den 31.10.2000

U. Paschen, A. Bastek